

Änderungsvorschlag für den OPS 2010

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexe-fruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden (www.bqs-online.de).

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation * Berufsverband Deutscher Anästhesisten / Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Offizielles Kürzel der Organisation * BDA / DGAI
Internetadresse der Organisation * www.bda.de / www.dgai.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr PD Dr.
Name * Schleppers
Vorname * Alexander
Straße * Roritzer Str. 27
PLZ * 90419
Ort * Nürnberg
E-Mail * aschleppers@t-online.de
Telefon * 0173-9225527

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation * Berufsverband Deutscher Anästhesisten / Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Offizielles Kürzel der Organisation * BDA / DGAI
Internetadresse der Organisation * www.bda.de / www.dgai.de
Anrede (inkl. Titel) * Herr Dr.
Name * Trieschmann
Vorname * Uwe
Straße * Bitburger Str. 8
PLZ * 50935
Ort * Köln
E-Mail * uwe.trieschmann@uk-koeln.de
Telefon * 0163-2568041

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

BDA
DGAI

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Änderung der Leistungslegende zum OPS prädiatrische Intensivmedizin

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
 - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Anpassung des Legendentextes (der erste Punkt unter 'Mindestmerkmale' sollte eine Ergänzung hinsichtlich der Leitungsstruktur erhalten):

'Behandlung auf einer auf die Behandlung von intensivpflichtigen Kindern spezialisierten Einheit unter fachärztlicher Behandlungsleitung (Facharzt für Kinder und Jugendmedizin mit der Zusatzweiterbildung 'Pädiatrische Intensivmedizin' oder ein Facharzt für Anästhesie mit der Zusatzweiterbildung 'Intensivmedizin' und mindestens 2 Jahren Erfahrungen in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen). Die Stellvertretung muss jeweils die gleiche Zusatzweiterbildung besitzen. (Sofern die Zusatzweiterbildung für die Stellvertretung noch nicht vorliegt, ist zur Aufrechterhaltung bereits bestehender Versorgungsangebote übergangsweise bis zum Jahresende 2010 eine vergleichbare mehrjährige Erfahrung in der pädiatrischen Intensivmedizin ausreichend)

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

In einigen hochspezialisierten Krankenhäusern - Universitätskliniken, Kliniken der Maximalversorgung und spezielle Kinderkliniken - werden Kinder peri-operativ oder nach Unfällen auch auf anästhesiologisch geleiteten Intensivstationen behandelt. Dies hat unterschiedliche Gründe:

- gewachsenen Strukturen
 - anästhesiologische Kompetenz in diesem Bereich
 - oftmals auch die wichtige räumliche Nähe dieser Stationen zu den OP-Bereichen.
- Insbesondere auch in Kinderkliniken werden kinderchirurgische Abteilungen auf hohem fachlichen Niveau von 'Kinderanästhesisten' geleitet.

Nach der derzeitigen Formulierung würden diese Kliniken vom Zugang der Vergütung abgeschnitten.

Um Verwerfungen in der Sachgerechtigkeit der Vergütung in diesem hochsensiblen und hochspezialisierten Versorgungsbereich zu vermeiden, empfehlen wir dringend die o.g. Anpassung des Legendentextes

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

Mit der derzeitigen Formulierung droht einzelnen hochspezialisierten Kliniken, die sich mit pädiatrischer Intensivmedizin in der operativen Medizin beschäftigen, der Ausschluss von der Verfüterung über den Triggercode 'pädiatrische Intensivmedizin'.

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**

Die Einreichenden Verbände haben eine Umfrage gestartet. Die Ergebnisse werden im Laufe des Monats April erwartet.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)****8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)**